

WYC - Nachrichten

Liebe Mitglieder und Freunde des Württembergischen Yacht-Clubs,

mit dieser Ausgabe erhalten Sie die ersten Clubnachrichten, primär in digitaler Form, des Württembergischen Yacht-Clubs in den Händen. Für alle, die ein gedrucktes Exemplar lieber in Ruhe durchblättern, halten wir im Clubbüro eine begrenzte Anzahl an gedruckten Ausgaben bereit – gerne bei Interesse dort abholen, oder anfordern.

Das erste Halbjahr 2026 hat sportlich viele Höhepunkte gebracht, die wir auf den folgenden Seiten für Sie zusammengefasst haben. Ebenso deutlich sind aber auch die Herausforderungen, die uns aktuell auf und rund um den Bodensee beschäftigen. Der historisch niedrige Wasserstand hat den Segelbetrieb geprägt und stellt Regattavorbereitungen, Hafenlogistik und den Ausbildungsbetrieb regelmäßig vor Herausforderungen. Umso beeindruckender ist, mit welcher Verlässlichkeit unsere Mitarbeiter, Trainerinnen und Trainer sowie das gesamte Ehrenamt eine tolle Saison auf die Beine stellen.

Mit dem Beginn der Sommerferien haben wir zugleich die zweite Saisonhälfte eingeläutet und die hat es in sich. Vereinsintern stehen mit dem Seebärle-Lager, dem Sommercamp und weiteren Clubausfahrten die Termine an, die den WYC im Kern ausmachen. Auf der Wettkampfebene warten die weiteren Spieltage der Segel-Bundesliga, die 470er Weltmeisterschaft in Enoshima und weitere internationale Auftritte in den olympischen und vorolympischen Klassen.

Wir aus dem Ressort Presse und Öffentlichkeitsarbeit freuen uns darauf, Sie über all das auf dem Laufenden zu halten – ob hier in den Clubnachrichten, auf der Website, in den sozialen Medien oder über unsere Pressearbeit nach außen. Viel Freude beim Lesen.

Mit seglerischen Grüßen

Yannick Hafner

Ressort Presse, Öffentlichkeitsarbeit und Sponsoring

Inhalt

Vorwort	Seite 1
Clubleben & Events	Seite 3
Olympisches Segeln	Seite 5
Segel-Bundesliga	Seite 7
Pokalregatta	Seite 9
Jugend & Nachwuchs	Seite 10
Inklusion	Seite 12
Regatta	Seite 13
Termine & Impressum	Seite 16

WYC



Ins Jahr gestartet:

Skitag, Seeputzete und Frühjahrsvorbereitung

Bevor die Segelsaison begann, prägten zwei traditionsreiche Termine den Auftakt ins Vereinsjahr. Am 1. März 2026 trafen sich 19 Kinder und 12 Erwachsene an der Talstation des Skigebiets Sonnenkopf zum WYC-Skitag. Aus dem morgendlichen Nebel wurde am späten Vormittag Sonnenschein, und nach einer gemeinsamen Stärkung auf der Hütte folgten weitere Abfahrten. Der Dank an den Jugendrat für die Organisation dieses Tages.

Am 28. Februar folgte in Seemoos die alljährliche Seeputzete – parallel mit Kinder-Segelflohmarkt und Spielenachmittag. Zahlreiche Kinder halfen dabei mit, das Vereinsgelände von Müll und Unrat zu befreien, während beim Flohmarkt gut erhaltene Segelkleidung den Besitzer wechselte.

Ab Ende März zog es die Regattagruppen zurück aufs Wasser. Am 21. und 22. März startete das erste Blocktraining in Seemoos mit elf Optimisten, vier 420ern, fünf ILCA und einem 29er. Zwei weitere Trainingslager folgten im April so-



Bereits im Frühjahr starten unsere Segler mit dem Training in Seemoos, hier beim Blocktraining im April.
Foto: WYC

wie ein Segellager der Gruppe Opti C vom 1. bis 3. Mai – die Grundlage einer Saison, die im Laufe des ersten Halbjahres bemerkenswerte Ergebnisse hervorbringen sollte.

115. Ordentliche Mitgliederversammlung des WYC

Zwei Überraschungen und ein besonderes Jubiläum

Am 6. März 2026 sind die Mitglieder des Württembergischen Yacht-Clubs zur 115. Ordentlichen Mitgliederversammlung im Graf-Zeppelin-Haus zusammengekommen. Wegen laufender Renovierungsarbeiten wickelte die Versammlung diesmal in den Hugo-Eckener-Saal aus, der sich mit gut gefüllten Reihen schnell als würdige Bühne für einen sehr besonderen Abend entpuppen sollte. Präsident Oswald Freivogel begrüßte die Anwesenden und unter ihnen als Ehrengast Evelyn Leber, die Präsidentin des Sportkreises Bodensee, sowie den vollzählig erschienenen Ältestenrat.

Preise für die Nachwuchsspitze

Traditionell würdigt der Abend zunächst die Erfolge der jungen Aktiven mit den Herzog-Carl-Stiftungspreisen für Jugendförderung. Ausgezeichnet wurden in diesem Jahr Hannah Welker (420er), Pollux Arnold (29er), Finn Meichle (49er), Victoria Egger-Buck (49erFX), Riko Rockenbach und Moritz Dorau (49er), Katharina Schwachhofer und Elena Stoltze (49erFX) sowie Jan Vöster (Formula Kite). S. K. H. Wilhelm Herzog von Württemberg musste kurzfristig absagen, hat aber angeboten, die Preisträgerinnen und Preisträger im kommenden Jahr erneut einzuladen. Dass mit Simon Diesch, Jan Vöster und Finn Meichle inzwischen drei Aktive des WYC in olympischen Kadern stehen, sei „ein Alleinstellungsmerkmal, das kaum ein anderer deutscher Segelverein für sich beanspruchen kann“, hob Vorstandsmitglied Dr. Niko Mittelmeier hervor.

Zwei goldene Ehrennadeln – und eine echte Überraschung

Der emotionale Höhepunkt des Abends waren zwei Ehrungen mit der WLSB-Ehrennadel in Gold. Wolfgang Hund würdigte Heinz Schlumberger für dessen fast dreißig Jahre als Vorstand Finanzen und Steuern, seine ruhige Hand beim Neubau des Clubhauses in Seemoos und sein anhaltendes Engagement im Ältestenrat. Anschließend trat Evelyn Leber ans Mikrofon, kündigte eine weitere Ehrung an – und im Saal wurde schnell klar, wer diesmal gemeint war: Präsident Oswald Freivogel selbst. Von der Ehrung hatte er bis zum Moment der Ankündigung nichts gewusst. Leber würdigte seinen Weg vom Referenten für Öffentlichkeitsarbeit ab 2013 bis in die Präsidentschaft ab 2016, sein weiteres Engagement im DSV-Seglerrat, beim Stadtverband sowie als Vorstandsmitglied beim Deutschen Seglerverband e.V.. Freivogel dankte sichtlich bewegt und betonte, ein großer Teil des Verdienstes gehe an das gesamte Team um ihn herum.

70 Jahre WYC: Peter Gregor

Auch die langjährige Vereinstreue kam nicht zu kurz. Silberne Ehrennadeln für 25 Jahre Mitgliedschaft, Goldene für 50 und 60 Jahre – und eine ganz besondere Auszeichnung für Peter Gregor: Seit 1956, und damit seit 70 Jahren, ist er dem WYC verbunden. Ein Jubiläum, wie es selbst in einem traditionsreichen Club wie dem WYC nicht alle Tage vorkommt. Bei den 50-Jahres-Jubilaren stellten sich viele Anwesende für ein gemeinsames Foto auf der Treppe zusammen – manche von ihnen wurden seinerzeit von Jochen Frick in den Club und zum Segeln gebracht, dem an diesem Abend eigens Dank ausgesprochen wurde.

Jugendrat mit neuem Team

Jugendsprecher Elias Benz stellte den Jugendrat 2026 vor und dankte Victoria Egger-Buck, Augustin Mayer und Hannah Welker, die aus dem Gremium ausgeschieden sind. Auf dem Kalender des Jugendrats stehen 2026 wieder Eislaufen, Skitag, monatliche Freitagsregatten (zu denen dieses Jahr ausdrücklich auch die Erwachsenen eingeladen sind), das Sommerfest am 4. Juli sowie – neu – der Wiederaufbau des Volleyballfeldes hinter dem Clubhaus in Seemoos.

Der Weg zu diesen Clubnachrichten

Ein kurzer, aber wichtiger Punkt betraf die Kommunikation. Da Druck und Versand des Journals und Finanzberichts

in diesem Jahr nicht rechtzeitig fertig wurden, gab es die Unterlagen erstmals vorab per E-Mail. Die Rückmeldungen fielen ausdrücklich positiv aus. Nach einer Stimmungsabfrage im Plenum wurde beschlossen, die aktuellen Clubnachrichten primär digital zu verteilen, eine begrenzte Zahl gedruckter Exemplare im Clubhaus auszulegen und Mitglieder auf Wunsch weiterhin postalisch zu bedienen. Ergänzend ist die neue Homepage online gegangen, die jetzt mobil und barrierefrei nutzbar ist.

Solides Fundament und einstimmiges Vertrauen

Schatzmeister Kai Andersohn präsentierte einen positiven Jahresabschluss. Die Kassenprüfer Thomas Kaltenbach und Alfons Brenner attestierten eine ordentliche Buchführung ohne Beanstandungen. Auf Antrag von Ältestenrats-Vorsitzendem Wolfgang Hund wurde der Vorstand einstimmig für das Geschäftsjahr 2025 entlastet. Thomas Kaltenbach und Alfons Brenner wurden en bloc für eine weitere Amtsperiode als Kassenprüfer wiedergewählt.

In seinem Schlusswort dankte Präsident Freivogel den Mitgliedern für ihr Erscheinen und ihr Vertrauen und wünschte eine schöne Segelsaison 2026 mit guten Bedingungen auf dem Wasser. Wie das Jahr aus sportlicher Sicht anschließend anfang – davon berichten die folgenden Seiten.

Vereinsleben in Seemoos

Ein Sommer voller Highlights

Neben dem sportlichen Alltag hat der Sommer 2026 auch abseits des Regattabetriebs für lebendige Momente auf unserem Vereinsgelände gesorgt. Drei Termine im Juni, Juli und August haben gezeigt, wie vielfältig unser Clubleben in Seemoos ist und wie schön es sein kann, wenn sich Mitglieder aller Generationen dort zusammenfinden.

Sommerparty mit Holzopti-Regatta

Bei strahlendem Sommerwetter fand in Seemoos unsere Sommerparty statt. Ein besonderes Highlight war die Holzopti-Regatta für junggebliebene Erwachsene. 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Alter von 20 bis 85 Jahren gingen aufgeteilt in vier Gruppen mit vier Holzoptis an den Start. Mit dabei waren Seglerinnen und Segler aller Erfahrungsstufen, von echten Neulingen bis hin zu ehemaligen Opti-Kindern, die Jahre später wieder ins Boot stiegen. Bei leichtem Wind, viel Teamgeist und bester Laune stand vor allem der Spaß im Mittelpunkt. Gesamtsiegerin wurde Lena Deike, herzlichen Glückwunsch! Im Anschluss ließen wir den Tag bei unserer Sommerparty gemütlich ausklingen, für beste Stimmung sorgte unter anderem der Foto-Bulli.

Salsa-Tanzkurs auf dem Clubgelände

Mal etwas ganz anderes als Segeln: Statt Wind und Wellen stand kürzlich der Rhythmus im Mittelpunkt. Auf unse-



Von Jung bis Alt, hier Niko Mittelmeier im Kampf um die vorderen Plätze

Foto: privat

rem Yacht-Club-Gelände in Seemoos fand ein Salsa-Tanzkurs statt. Emilia Weber von der Tanzschule Dance & More in Salem hat uns gemeinsam mit ihrem Partner in rund zwei Stunden die Grundlagen des Salsa nähergebracht. Bei dieser



Kubanische Klänge zu strahlendem Sonnenschein, Seemoos zeigt sich von seiner besten Seite. Foto: C. Bernard

Abendveranstaltung waren alle herzlich eingeladen, mitzumachen und die ersten Schritte zu wagen. Bei traumhaftem Sommerwetter auf unserem schönen Ufergelände wurde geschwungen, gelacht und getanzt. Eine rundum gelungene Veranstaltung, die allen riesigen Spaß gemacht hat.

Abend für unsere Ehrenamtlichen

Ohne Ehrenamt kein Vereinsleben: Nach diesem Grundsatz hat der WYC auch in diesem Jahr all jene eingeladen,

die sich in besonderem Maße für den Club engagieren. Beim Dankeschön-Abend kamen Helferinnen und Helfer aus allen Bereichen zusammen, vom Regattateam über die Werftmannschaft bis zu den vielen Händen, die bei Veranstaltungen, in der Ausbildung und in der Jugendarbeit mit anpacken.

Präsident Oswald Freivogel würdigte in seiner Ansprache, dass der Club in dieser Breite und Qualität nur funktioniert, weil sich Woche für Woche Mitglieder freiwillig einbringen. Der Abend bot Gelegenheit, sich in entspannter Runde auszutauschen und einfach einmal Danke zu sagen.

Sommer-Matinee mit karibischen und kubanischen Klängen

Bei unserer diesjährigen Sommer-Matinee standen karibische und kubanische Klänge auf dem Programm und verzauberten unser Clubgelände. Die großartige Band Palito Aché aus Heidelberg sorgte mit ihrer mitreißenden Musik für echtes Kuba-Feeling und verwandelte unser Seemooser Ufergelände für einen Tag in eine karibische Küste. Natürlich gab es auch eine Tanzfläche, die ausgiebig genutzt wurde. Nach Sektempfang und einleitenden Worten unseres Präsidenten Oswald Freivogel verbrachten wir gemeinsam schöne Stunden auf Terrasse und Wiese des Clubhauses, bewirtet mit passendem karibischem Essen. Ein großes Dankeschön an Sabrina Hund, unsere Veranstaltungsmanagerin, und ihr gesamtes Team für diese rundum gelungene Veranstaltung.

Mannschaft des Jahres:

Vier WYC-Seglerinnen ausgezeichnet

Bei der Sportlerehrung 2026 der Stadt Friedrichshafen und der Zeppelin-Stiftung in der Ludwig Roos Halle in Ettenkirch wurden Katharina Schwachhofer und Elena Stoltze sowie Victoria Egger-Buck und Sophie Schneider gemeinsam zur Mannschaft des Jahres gewählt. Die Stadt würdigte damit die Titel, die die vier Seglerinnen 2025 in der 49erFX Klasse eingefahren haben: Kathy und Elena holten Gold bei der Junioren Weltmeisterschaft und setzten bei der Junioren Europameisterschaft in Serravallo nach. Vici und Sophie krönten ihre Saison mit dem U21 Weltmeistertitel.

Stellvertretend für das Quartett nahm Victoria Egger-Buck die Auszeichnung in Ettenkirch entgegen und richtete den Blick auf das gemeinsame Ziel aller vier: die Qualifikation für die Olympischen Spiele 2028 in Los Angeles.

Weitere Ehrungen im Überblick

Auch über die Mannschaft des Jahres hinaus wurde das Spektrum unseres Leistungssports sichtbar: Simon Diesch wurde für WM Silber im 470er und Platz fünf bei der EM geehrt, Jan Vöster für Platz acht bei der Formula Kite WM und Rang 13 bei der EM. Moritz Dorau und Riko Rockenbach kamen im 49er zweimal auf Platz neun bei Junioren WM und EM. Hinzu kamen Ehrungen für Amelia Kutz, Helene Wen-



Erfolgreiche Ehrung unserer WYC-Athletinnen, hier stellvertretend nimmt Victoria Egger-Buck die Auszeichnung für die Mannschaft des Jahres entgegen. Foto: Magdalena Maisch/WYC

sel, Hannah Welker, Siddharta Hummler, Johannes Schefold sowie unsere jungen Aktiven in den Klassen Optimist, 29er und 420er.

Gemeinsam mit der Tannenhag-Schule wurden zudem die Special Olympics Teams im RS Venture geehrt: Maximilian Eichhorn und Jonas Thelen segelten auf Platz zwei, Melissa Geyer, Ida Bachschmid und Linus Wenger auf Platz drei. Der Grundstein für den späteren Sommer, der der WYC-Inklusionsarbeit mit Gold gekrönt werden sollte, war damit gelegt.

Kalter Wind aus Nord: Sechs WYC-Teams beim Trofeo Princesa Sofía in Palma

Der internationale Saisonauftakt der olympischen Klassen fand vom 30. März bis 6. April im Rahmen der 55. Trofeo Princesa Sofía Mallorca statt. Rund 1.100 Aktive aus 62 Nationen traten in der Bucht von Palma in allen zehn olympischen Klassen an. Der Württembergische Yacht-Club war mit sechs Teams vertreten.



Jan Vöster startet hervorragend in die Saison, Platz 7 im starken internationalen Feld. Foto: SailingEnergy

Die Bedingungen wichen sichtbar vom Klischee ab: Nordwind statt Seebrise, Schnee auf den Bergen der Insel und Temperaturen weit unter dem Palma-Standard prägten den größten Teil der Woche. Erst am Karfreitag und am Medal-Race-Samstag setzte sich schließlich die vertraute See-

brise durch. In der 470er Mixed Klasse arbeiteten sich Simon Diesch und Anna Markfort in einem hochkarätigen Feld auf den sechsten Platz. Victoria Egger-Buck und Reamonn Theiner sammelten im gleichen Feld internationale Rennerfahrung und beendeten die Serie auf Rang 59.

Jan Vöster überzeugte in der Formula Kite Klasse: Als Zehnter zog er ins Medal Race ein und segelte sich dort auf den siebten Platz vor. Moritz Dorau und Riko Rockenbach belegten im 49er Platz 15 in einem Feld von 101 Teams – mit einem neuen Boot, das sie erst wenige Wochen zuvor in Empfang genommen hatten. Finn Meichle bestritt gemeinsam mit dem Schweizer Pablo Ruegge sein Comeback in die Skiff-Klasse nach einer Foiler-Saison und beendete Palma auf Rang 52. Katharina Schwachhofer und Elena Stoltze mussten mit unvollständiger Vorbereitung nach Krankheit und Verletzung antreten, hielten sich in einem starken 49erFX-Feld auf Platz 33 dennoch beachtlich.

Für die meisten Teams schloss sich nach kurzer Regenerationspause bereits die Semaine Olympique Française in Hyères an, das nächste Grand-Slam-Event der Saison.

Ansegeln 2026: Gemeinsamer Start von Jung und Alt

Am 3. Mai haben wir mit dem Ansegeln unsere neue Segelsaison eröffnet, und das Wetter hat sich für diesen Anlass von seiner besten Seite gezeigt. Der Wind hielt sich zwar spürbar zurück, doch bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen fiel das kaum ins Gewicht. Den Vormittag verbrachten Mitglieder und Gäste in gemütlicher Runde am Hafenmeisterhaus, wo Weißwurst und weitere Köstlichkeiten für einen genussvollen Auftakt sorgten.

Mittags ging es dann hinaus aufs Wasser. Ziel war das Seemooser Horn, wo die Yachten von vielen Kindern und Jugendlichen auf ihren Jollen und den Trainern herzlich be-



„Großes Treiben“ vor Seemoos inklusive Eier-Suche für die Kinder. Foto: C. Bernard



Auftakt im Hafen bevor es zum Ansegeln auf Wasser geht.

Foto: C. Bernard

grüßt wurden. Und die Yachtcrews aus dem Hafen hatten eine schöne Überraschung im Gepäck: Für jedes Kind gab es ein Überraschungsei, das die Kinder mit sichtlicher Begeisterung aus dem Wasser fischten.

Ein rundum gelungener gemeinsamer Start von Jung und Alt in die neue Saison, der einmal mehr gezeigt hat, wie schön es ist, wenn Jollen und Yachten im WYC zusammenkommen.

Gold, Silber und ein U21-Titel:

Sommer mit zahlreichen Podestplätzen

Kieler Woche: Gold für Diesch und Markfort auf der Förde

Bei der 132. Kieler Woche, der vierten Station der internationalen Grand Slam Tour, holten sich Simon Diesch und Anna Markfort im 470er Mixed die Goldmedaille und sorgten für ein rein deutsches Podium. Silber ging an Malte



Finn Meichle zusammen mit Pablo Ruegge werden bestes U21-Team bei der JWM.

Foto: Klaas Wiersma

Winkel und Bente Batzing, Bronze an Theresa Löffler und Christopher Hoerr. Die Entscheidung fiel nach neun Wettfahrten, das abschließende Medaillenrennen konnte aufgrund eines Hochdruckgebiets ohne Brise nicht mehr gestartet werden.

Für Simon Diesch war es der zweite, für Anna Markfort bereits der dritte Kieler-Wochen-Sieg. Weitere WYC-Teams bewiesen ebenfalls internationales Niveau: Katharina Schwachhofer und Elena Stoltze segelten im 49erFX bei 52 Starterinnen auf Rang 15. Moritz Dorau trat im 49er mit Fynn Kaufhold als Vorschoter im 90-Boote-Feld auf Platz 21. Helene Wensel belegte in der 420er-Klasse bei 45 Teams Rang 17.

San Pedro: Silber im künftigen Olympiarevier

Nur wenige Wochen später sicherten sich Simon Diesch und Anna Markfort bei der San Pedro Olympic Classes Regatta die Silbermedaille. Das sechstägige Testevent im

künftigen Olympiarevier von Los Angeles 2028 versammelte rund 200 Aktive aus 34 Nationen. Aus zwölf Wettfahrten holten die Vizeweltmeister drei Tagessiege, davon zwei am Vorschlusstag – am Ende trennte sie nur das britische Duo Wrigley/Harris vom Gesamtsieg. „Unser erster Eindruck vom Olympiarevier ist echt positiv“, sagte Anna Markfort nach Abschluss des Wettkampfs.

Medemblik: U21-Weltmeistertitel und Platz vier für Finn Meichle

Zeitgleich beendete Finn Meichle die 49er Junioren-Weltmeisterschaft im niederländischen Medemblik als Vierter. Gemeinsam mit seinem Schweizer Steuermann Pablo Ruegge kam das Duo in der Goldflotte zwischenzeitlich auf Rang drei, verlor am Finaltag Bronze mit einem einzigen Punkt Rückstand. Da alle drei Podestcrews aus dem U23-Bereich stammten, ist Meichle zugleich U21-Weltmeister und damit bestes Boot seines Jahrgangs im gesamten Feld.

„Als bestes U21-Boot können wir sehr zufrieden sein“, so Finn Meichle. WYC-Präsident



Simon und Anna beenden das Event in San Pedro auf Platz 2.

Foto: San Pedro OCR / Colin Grey

Oswald Freivogel ordnete die Erfolge ein: „Alte Hasen und junge Wilde – beide haben an diesem Wochenende gezeigt, wofür der WYC steht. Für uns als Verein gibt es dabei keine Ländergrenzen – der Bodensee verbindet.“

Vier Spieltage, vier Reviere:

Der WYC in seiner ersten Saison zurück im Oberhaus

Nach dem erfolgreichen Wiederaufstieg 2025 ist der Württembergische Yacht-Club in die Saison 2026 der 1. Segel-Bundesliga zurückgekehrt. Als Gründungsmitglied der Bundesliga hat der Club seit dem ersten Spieltag nichts von seiner Motivation verloren: Ziel bleibt die Etablierung im gehobenen Mittelfeld und ein souveräner Klassenerhalt. Die Aufstellung wechselte über die Saisonhälfte hinweg mehrfach durch. Das Fundament bildeten Patrick Keck, Yannick Hafner, Jakob Gruber, Elias Benz, Linus Döpp, Carlo Schnetz und Rosanna Schnetz. Teammanager Carlo Schnetz koordinierte die Aufstellung Spieltag für Spieltag.

Spieltag 1: Verkürzter Auftakt am Starnberger See (17.–19. April)

Ausgerichtet vom Münchner Ruder und Segelverein (MRSV) und dem Deutschen Touring Yacht-Club (DTYC), verlief der Saisonauftakt zunehmend wetterabhängig. Der Freitag brachte bei Frühlingssonne leichte, drehende Winde – die Crew erwischte mit zwei Bullets und zwei sechsten Plätzen einen ordentlichen Einstieg. Am Samstag verhinderte eine vollständige Flaute jeden Wettfahrtbetrieb. Der Sonntag begann mit 10 bis 12 Knoten, ehe eine Gewitterfront mit Hagel die Flotte zurück an Land zwang. Von 16 geplanten Flights kamen acht zustande. Am Ende stand Platz 14 – ein Auftakt, der das Team unzufrieden zurückließ.



Auftakt in die Saison 2026 war am Starnberger See.

Foto: DSBL



Spieltag 2 der Befreiungsschlag glückte leider nicht, zu wenig Wind verhinderte weitere Rennen.

Foto: DSBL

Spieltag 2: Nur ein Renntag beim Bayerischen Yacht-Club (1.–3. Mai)

Der zweite Spieltag am Starnberger See, ausgerichtet vom Bayerischen Yacht-Club, bot nur am Freitag Wettfahrtbedingungen. Bei Nordostwind zwischen 12 und 15 Knoten fuhr das Team sechs Wettfahrten in gutem Speed, ließ jedoch an einigen taktisch entscheidenden Stellen Punkte liegen. Samstag und Sonntag fielen der Flaute zum Opfer. Am Ende stand Platz 11 – zu wenig für den erhofften Befreiungsschlag, aber ein Sprung in der Gesamtwertung.



Der WYC in Kiel nur auf Platz 15.

Foto: DSBL

Spieltag 3: Kiel und der Rückschlag auf der Förde (10. – 12. Juli)

Beim dritten Spieltag auf der Kieler Förde, ausgerichtet vom Hotel Kieler Yacht-Club, erlebte das Bundesliga-Team einen herben Rückschlag. Bei konstanter Thermik zwischen 6 und 12 Knoten aus Nordost entschieden über drei Tage meist nur wenige Meter am Start über die Platzierungen zwischen Rang eins und sechs. Nach einem soliden Auftakt lief der zweite Tag deutlich schlechter, aus Sicht des Teams auch durch mehrere strittige Strafen in engen Situationen. Am Ende belegte der WYC Platz 15, in der Gesamtwertung nach drei von sechs Spieltagen Rang 16.

Teammanager Carlo Schnetz: „Nach einem enttäuschenden zweiten Tag haben wir uns auf das konzentriert, was wir beeinflussen konnten. In Hamburg wollen wir wieder an die Leistung vom ersten Tag anknüpfen und uns in der Gesamtwertung verbessern.“

Spieltag 4: Aufholjagd auf der Alster (31. Juli – 2. August)

Auf der Hamburger Außenalster, ausgerichtet vom Norddeutschen Regatta Verein (NRV), gelang der Aufwärts-

trend. Mit Yannick Hafner, Carlo Schnetz, Linus Döpp und Rosanna Schnetz an Bord fuhr das Team zehn Wettfahrten unter stark drehenden Winden und einer strittigen Frühstart-Entscheidung. Trotzdem schlossen sie den Spieltag auf Platz 11 ab und arbeiteten sich in der Gesamtwertung aus der Abstiegszone auf Platz 14 vor.

Yannick Hafner: „Wir hatten in Hamburg trotz der schwierigen Bedingungen viel Spaß und waren auf dem Wasser durchweg schnell unterwegs. Insgesamt sind wir mit Platz 11 und dem Sprung nach vorne in der Gesamtwertung aber zufrieden.“

Zwischenfazit und Ausblick

Zur Halbzeit der Saison steht der WYC im Kampf um den Klassenerhalt. Wetterbedingt konnten in der ersten Saisonhälfte kaum je die geplanten 16 Wettfahrten pro Spieltag umgesetzt werden – ein Umstand, der die knappen Ergebnisse zusätzlich zuspitzt. Der Fokus richtet sich nun auf den fünften Spieltag vom 18. bis 20. September in Berlin beim Potsdamer Yacht-Club sowie den finalen Spieltag Mitte Oktober beim Verein Seglerhaus am Wannsee. Mit dem Rückenwind aus Hamburg will das Team die verbleibenden Punkte holen, die den Klassenerhalt sichern.



Auf der Außenalster gelingt die Rückkehr aus den Abstiegsrängen

Foto: DSBL

Wir bedanken uns bei den Partnern des WYC!



Pokalregatta 2026:

Saisonauftritt geglückt

Mit der Pokalregatta hat der Württembergische Yacht-Club am 9. und 10. Mai den Auftakt der Friedrichshafener Segelwochen 2026 und den Start in die Regattasaison ausgerichtet. Trotz des niedrigen Wasserstands auf dem Bodensee gingen 20 Yachten in drei Klassen mit rund 90 Seglerinnen und Seglern in der Friedrichshafener Bucht an den Start. Über die zwei Wettkampftage konnten sechs Wettfahrten durchgeführt werden, sodass das geplante Programm in vollem Umfang umgesetzt wurde.

Gemeldet waren sieben 30er Schärenkreuzer, sechs 45er Nationale Kreuzer und sieben Dynamic 35 – eine Mischung aus klassischen Konstruktionsklassen und modernen Regattabooten, die der Pokalregatta ihren besonderen Charme verleiht. Das Regattateam unter der Leitung von Wettfahrtsleiter Wolfgang Welz hatte neben der gewohnt professionellen Vorbereitung auch das nötige Glück mit Wind und Wetter. Bei angenehm frühlingshaftem Wetter und leichtem, aber stetigem Wind konnten bereits am Samstag vier Wettfahrten gesegelt werden. Am Sonntag folgten bei ebenfalls leichten Bedingungen zwei weitere Läufe.

Am Samstagabend ließen Crews und Begleitpersonen den Tag in geselliger Runde auf der Terrasse des Clubrestaurants ausklingen. Bei der Siegerehrung am Sonntag waren entsprechend nur zufriedene Gesichter zu sehen.

Die Sieger der drei Klassen: Den Herzog Carl Pokal, die Trophäe für die 30er Schärenkreuzer, sicherten sich Lukas Ammon und Crew auf MARAMA (WYC). In der Klasse Dy-



amic 35 gewannen Rudi Thum und Crew auf ONYVA vom Yachtclub Meersburg. Bei den 45er Nationalen Kreuzern ging der Pokal des Präsidenten an Christian Severens und Crew auf SCHUFT V (WYC).

Das Anläuten der Segelwochen wurde in diesem Jahr vom ESV Friedrichshafen ausgerichtet.



Die Pokalregatta der traditionelle Auftakt in die Regattasaison beim WYC.

Foto: A. Schneemann

Ein starkes Halbjahr für die WYC-Jugend

Ein starkes Halbjahr für die WYC-Jugend

Die erste Jahreshälfte 2026 hat gezeigt, wie breit und erfolgreich die Jugendarbeit im Württembergischen Yacht-Club aufgestellt ist. Von den ersten Trainingslagern im März bis zu internationalen Podestplätzen bei Weltmeisterschaften und Eurocups zeichnet sich ein Bild ab, in dem Basisarbeit, Talententwicklung und Spitzenleistung nahtlos ineinandergreifen. Rund 50 Kinder und Jugendliche gehen 2026 in den Klassen Optimist, 29er, 420er und ILCA regelmäßig auf das Wasser. Sie werden von unserer hauptamtlichen Trainerin Tetiana Nikitenkova sowie einem breiten Team ehrenamtlicher Trainerinnen und Trainer begleitet.

Blocktrainings in Seemoos und Überlingen

Ein zentrales Element für unsere Nachwuchssportler bleiben die zahlreichen Block-Trainings. Vom 21. bis 22. März startete das erste in Seemoos mit 21 Booten in vier Gruppen – elf Optis, fünf ILCA, vier 420er und ein 29er. Ein zweites Blocktraining vom 10. bis 12. April folgte mit gemischten Bedingungen: An windstillen Tagen standen Fitness, Koordination und Theorieeinheiten an Land auf dem Programm. Am 1. bis 3. Mai fand das erste größere Segellager der Gruppe Opti C statt. Zwei Wochen später ging es weiter mit einem Kooperationstraining des Segelverbands Baden-Württemberg in Überlingen: Sechs Kinder der Opti A/B Regattagruppe trainierten am 14. und 15. Mai mit Tetiana Nikitenkova und in Begleitung der Sportlichen Leitung Magdalena Maisch bei traumhaften Bedingungen.



Unsere Jugend, hier beim Montfort-Cup in Langenargen. Foto: WYC



Tolle Ergebnisse erreichen unsere jungen Segler in allen Nachwuchsklassen.

Foto: WYC

Optimist: Vom ersten Regattastart bis zum internationalen Titel

Im Jüngstenbereich zeigt sich die Bandbreite besonders deutlich. Beim Zeller Sparkassen Cup Mitte April holte Alwin Heliosch in der Opti-B-Klasse den ersten Platz, Melissa Hund kam auf Rang drei. In der Opti A segelten Paul Stahl, Mara Maisch und Ole Romahn erste Regatta-Erfahrungen in der oberen Klasse ein. Beim SCÖ Opti Cup in Öhningen Anfang Mai reihte sich Paul Stahl auf Platz sieben im Opti A ein, im Opti B kamen Jule Franck und Mattea Maisch unter die ersten Zehn.

Der Überlinger Sonnenfisch Mitte Mai brachte Alwin Heliosch erneut aufs Podest mit Silber im Opti B, in den Top 14 folgten Jule Franck, Matilda Kirchhoff, Mattea Maisch und Melissa Hund. Ein besonderes Kapitel schrieb die Woche „Goldener und Silberner Opti“ Ende Mai in Kiel: Sechs Trainingstage und zwei Regattatage für sieben Kinder – bewusst ohne Elternbegleitung, um Selbstständigkeit und Verantwortung zu fördern. Ein Highlight war die Zusammenarbeit mit Weltmeisterin Olha Lubianska, die vor Ort ihr Wissen aus dem internationalen Spitzensport an die Jüngsten weitergab. Alwin Heliosch gewann die Regatta im Opti B mit Gold, Karl Wollenbecker segelte auf Rang sieben, Lucien Schroeder auf zehn.

Ende Juni beim Seemooser Opti Pokal feierten mehrere Kinder ihren allerersten Regattastart – Max Rieger, Laurence Prechtel und Lennart Kirchhoff. Melissa Hund kam auf Platz zwei im Opti B, Paul Stahl auf Rang sechs im Opti A. Beim Landesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ wurde Paul Stahl Sieger in der Altersklasse U12, Alwin Heliosch holte Silber. Das Graf-Zeppelin-Gymnasium Friedrichshafen mit Jule



Starke Ergebnisse auch auf internationalem Level wie der Weltmeisterschaft der 29er in Kiel.

Foto: WYC

Franck und Melissa Hund gewann das Schulteam-Ranking U12, Platz zwei ging an St. Martin/Bodensee-Schule mit Tilda Mittelmeier und Mattea Maisch.

29er: Drei Medaillen bei der Weltmeisterschaft in Kiel

Der sportliche Höhepunkt des Halbjahres kam Anfang Juli mit der 29er Weltmeisterschaft in Kiel. In einem international besetzten Feld von 276 Duos aus 35 Nationen und einer von Starkwind und Welle geprägten Wettkampfwoche sicherten sich gleich drei WYC-Teams Edelmetall in der Altersklasse U17. Olha Lubianska und Liv Martin wurden Weltmeisterinnen in der U17-Mädchenwertung. Pollux Arnold und Moritz Lichtwer (Segler-Verein Staad) verpassten den Titel in der U17-Wertung um nur fünf Punkte und sicherten sich als Vize-Weltmeister die Silbermedaille; dank ihres Top-25-Ergebnisses in der Gesamtwertung dürfen sie künftig unter der Segelnummer GER 23 an den Start gehen. Amelia Kutz und Dylan Hillel komplettierten mit Bronze in der U17-Mädchenwertung den erfolgreichen Auftritt für den WYC.

„Dieser Titel bedeutet mir unglaublich viel. Er ist das Ergebnis harter Arbeit, des gegenseitigen Vertrauens und der Unterstützung aller, die uns auf diesem Weg begleitet haben“, sagte Olha Lubianska nach dem Sieg. Liv Martin ergänzte: „Wir haben immer an uns geglaubt und sind stolz darauf, uns mit den besten Teams der Welt gemessen zu haben.“

Bereits im Vorfeld hatten sich die 29er-Teams eingespielet. Beim Eurocup Aarhus in Dänemark Anfang Juni holten Pollux Arnold und Moritz Lichtwer Silber Overall und Gold in der U17-Wertung, Olha Lubianska und Liv Martin siegten in der U17-Mädchen-Wertung. Anfang Mai wurden Olha und Liv Bayerische Landesjugendmeisterinnen bei der 29er Chiemsee Trophy.

420er, ILCA und Kinder-Regatten in Seemoos

In den 420er und ILCA-Klassen ist der WYC zunehmend präsent. Bei der YES-Regatta in Kiel Ende Mai gingen mehrere WYC-Crews in 29er, 420er und ILCA an den Start – Helene Wensel und Lisa Raab waren mit Rang 16 Overall im 420er die besten. Am letzten Juni-Wochenende richtete der WYC in Seemoos die Claude-Dornier-Regatta aus, bei der bei großer Hitze und wechselhaftem Wind zahlreiche Kinder- und Jugendteams starteten. Im 420er holten Emilie und Felix Egger Silber, Johanna Hötte und Louisa Saal (Bodensee-Yacht-Club Überlingen) Bronze. Im ILCA 4 kamen Sophia Hund auf Platz sechs und David Horber auf sieben, im ILCA 6 belegte Valentin Benz Rang sechs. Beim Störtebeker Preis in Starnberg Mitte Juli erkämpften Johanna Hötte und Louisa Saal einen starken vierten Platz. David Horber qualifizierte sich zudem für die Internationale Deutsche Jugendmeisterschaft 2026 in der ILCA-4-Klasse, wo er Rang 67 belegte.

Ausblick

Das zweite Halbjahr bringt weitere internationale Regatten, das traditionelle Seebärle-Lager und den Ausbau der Regattagruppen in allen Klassen. Was das erste Halbjahr 2026 gezeigt hat, ist eine WYC-Jugend, die in der Breite wie an der Spitze aktiv ist: von den ersten Regattastarts der Jüngsten über Podestplätze auf dem Bodensee bis zu drei Medaillen bei der 29er Weltmeisterschaft. Dank an unsere hauptamtliche Trainerin Tetiana Nikitenkova, an die Sportliche Leitung Magdalena Maisch, an Lena Deike sowie an alle ehrenamtlichen Trainerinnen, Trainer und Helferinnen und Helfer, die die WYC-Jugend Woche für Woche begleiten.

Special Olympics

Gold in Bostalsee

Doppelter Höhepunkt: Gold bei den nationalen Special Olympics

Der Württembergische Yacht-Club hat 2026 einen bedeutenden Schritt in der Entwicklung seiner Inklusionsarbeit gemacht. Bei den Special Olympics Nationalen Spielen auf dem Bostalsee im Saarland gewann das Unified Team der Kooperation zwischen dem WYC und der Tannenhag-Schule Friedrichshafen (THS) die Goldmedaille im Segeln. Maximilian Eichhorn und Jonas Thelen sicherten sich den Sieg in der Kategorie Level 2, in der die Person mit Beeinträchtigung am Steuer segelt. Melissa Geyer und Linus Wenger erreichten einen starken vierten Platz.

Segeln war eine Premiere im Special-Olympics-Programm. Nach sechs Wettfahrten in der Klassifizierungsphase an zwei Tagen entschieden vier Finalläufe über die Medaillen. Zwischen Gold und Silber trennte am Ende ein einziger Punkt. Silber ging an Phil-Mattis und Hans-Jürgen Leiß von der Segel-Vereinigung Kiel, Bronze an Kjell Herbst und Emma Neuenroth, ebenfalls von der Segel-Vereinigung Kiel.

„Hier geht es nicht nur ums Gewinnen. Es geht um Freude, Teamgeist, Mut, Vielfalt und echte Begegnungen“, sagt Susanne Knipping, Inklusionsbeauftragte des WYC. Die Qualifikation hatten sich die Unified Teams bereits bei den Special Olympics Landesspielen 2025 auf dem Breitenauer See bei Heilbronn verdient – und mit der Ehrung bei der Sportlerehrung 2026 der Stadt Friedrichshafen eine erste Anerkennung erhalten.

Kooperationen und laufende Projekte

Der WYC engagiert sich seit vielen Jahren in verschiedenen Inklusionsprojekten. Neben der Kooperation mit der Tannenhag-Schule gehören dazu das Segeln mit sehbehin-



Maxi Eichhorn und Jonas Thelen sichern sich den Sieg in Kategorie Level 2.

Foto: S. Knipping



Nach dem Erfolg auf Landesebene in 2025, jetzt der große Erfolg bei den Special Olympics auf nationaler Ebene. Foto: S. Knipping

derten Menschen in Zusammenarbeit mit dem Lions Club „Stuttgart Fernsehturm“ sowie die Kooperation mit dem Wassersportverein Fischbach im Rahmen der FIDS-Stiftung (Foundation for Integrated Disabled Sailing). Weitere Projekte im Jugendbereich werden durch die TURNING POINT Stiftung gefördert. Das WYC-Special-Olympics-Team wurde für die Reise nach Bostalsee zusätzlich von der Partnerschaft für Demokratie der Stadt Friedrichshafen im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben! des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend unterstützt.

Auch das Wintertraining der Inklusionsgruppe ist zwischen November 2024 und dem Frühjahr 2026 kontinuierlich weitergelaufen. Wo möglich, wird die Gruppe in das reguläre WYC-Jugendtraining integriert. Für das zweite Halbjahr sind der Ausbau des Wassertrainings in Seemoos, weitere Inklusionsevents am Bodensee sowie die Aus- und Weiterbildung weiterer Trainerinnen und Trainer geplant.

Bootstaufe: Neue Hansa Jolle für die Inklusionsarbeit

Ein weiterer Meilenstein für unsere Inklusionsarbeit war die Taufe unserer neuen Hansa Jolle beim Rotary Sommerfest. Das speziell für inklusives Segeln konzeptionierte Boot ermöglicht Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen einen sicheren und selbstständigen Zugang zum Segelsport.

Möglich wurde die Anschaffung durch die Förderung der TURNING POINT Stiftung und des Rotary-Clubs Friedrichshafen, die unsere Projekte im Jugend- und Inklusionsbereich seit Jahren begleitet. Mit der Hansa Jolle steht der Inklusionsgruppe nun ein weiteres Boot zur Verfügung, das im regulären Trainingsbetrieb in Seemoos ebenso zum Einsatz kommt wie bei Schnupperterminen oder anderen Veranstaltungen rund um das Thema Inklusion.

37. Seebärle-Lager

Ferienstart in Seemoos

Auch das Seebärle-Lager hat 2026 wieder pünktlich zum Ferienstart stattgefunden und einen festen Platz im Kalender unserer Jüngsten eingenommen. Rund um die ersten Tage der Sommerferien verwandelten Kinder unser Vereinsgelände in Seemoos in ein Segellager, wie es traditionell nur beim WYC entstehen kann.

Auf dem Programm standen tägliches Segeln in den Trainingsgruppen, das gemeinsame Auf- und Abbauen der Boote, gemeinsame Mahlzeiten und die vielen kleinen Rituale, die das Seebärle-Lager Jahr für Jahr besonders machen. Für viele Kinder ist das Lager der Einstieg ins Vereinsleben, für andere die Fortsetzung einer lieben Sommertradition.

Ein besonderes Dankeschön gilt Daniela Egger, die das Seebärle-Lager inzwischen seit sechs Jahren mit großem Engagement organisiert. Von der Planung über die Betreuung bis zu den vielen Details, die ein solches Lager erst zu einem Erlebnis machen, liegt vieles in ihren Händen. Dass Generationen von Kindern das Seebärle-Lager als ihren Einstieg ins Vereinsleben in Erinnerung behalten, ist zu einem großen



Fleißiges Training auf dem Wasser vor Seemoos.

Foto: S. Stahl



Unser tolles Team ohne welches das Seebärle-Lager nicht möglich wäre. Vielen Dank!

Foto: S. Stahl

Teil ihr Verdienst. Ebenso danken wir dem gesamten Trainer- und Betreuerteam, das mit viel Geduld und Herz dafür gesorgt hat, dass unsere jüngsten Aktiven eine unvergessliche Woche in Seemoos erleben durften. Wir freuen uns schon jetzt auf die 38. Auflage im kommenden Jahr.

Mittwochsregatta

Eine Saison, die bis zum Schluss spannend blieb

Mit der Vorbesprechung am 29. April und der ersten Wettfahrt am 6. Mai ist die Saison der Mittwochsregatta in bewährter Weise gestartet. Auch 2026 setzt das Team auf das eingeführte Format mit zwei Langstrecken und der digitalen Wertung über Regatta Hero. Bis Mitte August konnten 14 der geplanten Termine ausgefahren werden. Der niedrige Wasserstand hat den Betrieb dabei erfreulicherweise nicht ausgebremst. Die abschließende Wettfahrt am 26. August fiel nach dem Redaktionsschluss dieser Ausgabe, sodass wir das Endergebnis an dieser Stelle noch nicht abbilden können.

Der Zwischenstand vom 19. August zeigt jedoch, wie eng es an

der Spitze zugeht: Felix Aue und Klaus Diesch lagen nur zwei Punkte auseinander, Christian Severens folgte dicht dahinter auf Rang drei. Die vollständige Endabrechnung und die Sieger der Saison 2026 werden bei der Preisverteilung am 12. September am Clubhaus im Hafen bekannt gegeben.

Endstand				
Nr	Segel Nummer	Mannschaft	Bootstyp	Punkte (N.)
1	GER 1005	Felix AUE	H-Boat	5,0
2	P 7	Klaus DIESCH	45qm Nationale Kreuzer	7,0
3	P 201	Christian SEVERENS	45qm Nationale Kreuzer	9,0
4	GER 152	Wilhelm EGGER	International 806	14,0
5	GER 45	Klaus VONBACH	Dynamic 35	18,0

Damensegeln 2026

Mit Rückenwind und ohne Druck

Fünf Termine, drei bereits gesegelt, jede Menge gute Laune. Unser Damensegeln ist auch in dieser Saison wieder ein fester Bestandteil des Vereinskaleenders und ein Format, das sich Jahr für Jahr wachsender Beliebtheit erfreut. Das Angebot richtet sich an Seglerinnen jeder Könnensstufe. Von der erfahrenen Wettfahrtcrew bis zur Einsteigerin auf dem Weg zur eigenen Prüfung ist jede willkommen. Was zählt, ist die Freude am gemeinsamen Segeln, und ganz bewusst nicht der Leistungsdruck.

Unter der fachkundigen Anleitung von Susanne Knipping wird auf einer bunt zusammengewürfelten Flotte gesegelt. Je nach Teilnehmerinnenzahl mischen sich Clubboote und Privatboote, sodass wir jedes Mal aufs Neue eine kleine Flotte auf den Bodensee zu sehen ist. An Bord lernen die Seglerinnen voneinander, üben Manöver miteinander und tauschen zwischendurch bewusst die Rollen. Wer sonst Vorschot fährt, bekommt die Pinne in die Hand und traut sich ans Steuer. Genau darin liegt der Kern des Damensegelns: Frauen den Raum zu geben, sich in vertrauter Runde auszuprobieren und miteinander eine tolle Zeit auf dem Wasser zu haben.

Auch der Rahmen des Tages verändert sich mit dem Wetter und den Bedingungen. Mal steuern wir einen Zielhafen mit gemütlicher Gastronomie an, mal bleiben wir vor Friedrichshafen. Am Nachmittag kehren wir zurück und lassen den Tag gemeinsam auf der Terrasse des Hafenmeisterhauses oder auf dem Steg ausklingen.



Die Gruppe wächst und die Damen sind oft mit mehreren Booten auf dem Wasser.

Foto: C. Bernard

Der Saisonauftakt im April brachte acht Damen bei Sonnenschein und leichtem Wind aufs Wasser. Der zweite Termin fiel auf das Wochenende unserer Pokalregatta, sodass die sieben Teilnehmerinnen bei ähnlich freundlichen Bedingungen die Gelegenheit nutzten und dem Regattakurs einen kleinen Besuch abstatteten. Beim dritten Termin waren wir dann bereits 14 Seglerinnen, bei etwas frischerem Wind um die zwei Beaufort ein rundum gelungener Segeltag. Zwei weitere Termine stehen 2026 noch aus, und wir freuen uns über alle, die dabei sein wollen.

Wer noch nie beim Damensegeln dabei war und sich fragt, ob es der richtige Rahmen ist: Ja, ist es. Die Termine finden sich wie gewohnt per Aushang im Clubhaus und auf unserer Homepage.



Zum Besuch bei der Pokalregatta 2026.

Foto: S. Knipping

Freitagsregatta: Ein Konzept, das trägt

Die Freitagsregatten sind weiterhin ein toller Teil unserer Jugend und der Seemooslieger. Seit dem Auftakt am 8. Mai fanden bereits zahlreiche Wettfahrten in Seemoos statt, durchweg mit erfreulichen Teilnehmerzahlen aus den unterschiedlichsten Klassen. Der Wunsch, mit dem Format nicht ausschließlich die Jugendklassen anzusprechen, sondern das Jollensegeln insgesamt zu fördern, geht damit zumindest teilweise auf.

Für die zweite Saisonhälfte nach den Sommerferien wollen wir diesen Weg konsequent fortsetzen. Die Freitagsre-

gatta soll bis zum Ende der Saison als Format weiter Jollen in Seemoos aktiv ansprechen und dabei allen Aktiven offenstehen. Ausdrücklich sind neben unseren Jugendgruppen auch die erwachsenen Jollenseglerinnen und Jollensegler des Clubs eingeladen, sich in Seemoos ins Regattafeld einzureihen. Je breiter das Feld, desto lebendiger die Regatta und desto besser die Grundlage für die weitere Entwicklung des Jollensports im WYC.

Seglerball 2026: Leinen los auf der MS Graf Zeppelin

Der ESV Friedrichshafen Segeln e. V. ist in diesem Jahr Ausrichter des traditionellen Friedrichshafener Seglerballs und hat sich für 2026 etwas Besonderes einfallen lassen. Statt wie gewohnt im Graf-Zeppelin-Haus feiert die Segelfamilie am Samstag, den 14. November, an Bord der MS Graf Zeppelin im BSB Stadthafen Friedrichshafen.

Einlass ist um 15:30 Uhr, die Abfahrt erfolgt pünktlich um 16:00 Uhr. Auf der Sonnenuntergangsfahrt wird ein ausgewähltes Drei-Gänge-Menü serviert. Gegen 18:00 Uhr kehrt

das Schiff in den Hafen zurück, wo der Abend bei Musik und Tanz gemütlich ausklingt.

Eintrittskarten kosten 75 Euro. Im Preis inbegriffen sind ein Begrüßungsgetränk sowie das Drei-Gänge-Menü. Karten können im Clubbüro erworben, oder per E-Mail unter wyc@wyc-fn.de bestellt werden. Der Kartenverkauf hat bereits begonnen.

Wir freuen uns auf einen Abend mit besonderem Flair, kulinarischen Genüssen und dem Blick auf den Bodensee.

Ausbildung 2026

Die Ausbildung bleibt eines der tragenden Standbeine unseres Vereinslebens. Auch 2026 haben zahlreiche Mitglieder den Weg zum eigenen Schein eingeschlagen und die Kurse des WYC durchlaufen. Neben der Theorie steht dabei vor allem die Praxis im Vordergrund, für die uns unsere Ausbilderinnen und Ausbilder mit viel Zeit und Geduld zur Verfügung stehen.

Die Info-Abende für die kommende Kursrunde stehen bereits fest: Am 30. September informieren wir über den Sportbootführerschein See, am 11. November über das Bodensee-Schifferpatent. Beide Termine finden in Seemoos statt und sind auch online zugänglich. Wer Interesse hat, ist herzlich eingeladen, unverbindlich vorbeizuschauen.

Spende der Nestle Apotheken



Ein herzlicher Dank geht an die Nestle Apotheken und an Bernd Nestle für die großzügige Spende an unseren Erste-Hilfe-Kasten. Enthalten ist unter anderem ein komplettes Kinder-Erste-Hilfe-Set und Pflaster als Meterware.

Vielen Dank für die Unterstützung!

Foto: WYC

Wichtige Termine im 2. Halbjahr 2026

Was bis Jahresende ansteht

Der Sommer klingt langsam aus, aber der WYC-Kalender bleibt bis in den Advent gut gefüllt. Ein paar Termine, die Sie sich vormerken sollten:

Sportlich rund machen wir das Jahr am 12. September

Wenn es der Wasserstand zulässt, wird die Saison mit Absegeln und Clubmeisterschaft offiziell verabschiedet. Am selben Tag gibt es die Preisverteilung der Mittwochsregatta. Ein guter Anlass, dabei zu sein, auch wenn man dieses Jahr selbst nicht am Start war.

Für alle, die gerne dabei sind, wenn Regatten in Friedrichshafen laufen

Am 19. und 20. September richtet der WYC seine INTERBOOT-Trophy im heimischen Hafen aus. Und wer nur einmal reinschnuppern will: An den Tagen des Segelns während der INTERBOOT (23. bis 27. September) kann man ganz unverbindlich mit an Bord.

Der Ball des Jahres steht am 14. November an.

Der 19. Friedrichshafener Seglerball wird in diesem Jahr vom ESV Friedrichshafen ausgerichtet und findet an Bord der MS Graf Zeppelin statt.

Weihnachten in Seemoos

Am 29. November eröffnen wir mit dem Adventsbeginn die stimmungsvollste Zeit des Jahres im Club. Die Weih-

nachtsfeier folgt am 12. Dezember. Beides sind Abende, die von den Mitgliedern leben – wir freuen uns über jeden, der kommt.

Wer schon jetzt weiterdenkt

Die 116. Ordentliche Mitgliederversammlung findet am 12. März 2027 im Ludwig-Dürr-Saal des Graf-Zeppelin-Hauses statt. Bitte den Termin schon einmal notieren.

Für unsere Aktiven auf großer Bühne

Jan Vöster segelt vom 5. bis 13. September bei der Formula Kite EM in der Türkei. Das Bundesliga-Team startet am 18. bis 20. September in den fünften Spieltag beim Potsdamer Yacht-Club und ins Saisonfinale vom 15. bis 17. Oktober beim Verein Seglerhaus am Wannsee. Wir drücken die Daumen.

Sie wollen im Winter dazulernen?

Wir bieten wieder zwei Info-Abende zu unseren Schein-Kursen an: Am 30. September zum Sportbootführerschein See, am 11. November zum Bodensee-Schifferpatent. Auch die Salzwasser-Stammtische kommen im neuen Jahr wieder – von Januar bis März 2027.

Und die praktischen Dinge

Slipanlage und Hafenkran gehen am 25. Oktober in die Winterpause bis zum 15. März 2027. Das Jollengelände muss bis zum 1. November geräumt sein – für Jollen, die danach noch in Seemoos liegen, wird die Ganzjahresmiete erhoben.

Auf einen Blick

Datum	Veranstaltung
12.09.	Absegeln, Damenpokal und Clubmeisterschaft am Hafen
19./20.09.	INTERBOOT-Trophy im WYC-Hafen
23.-27.09.	Tage des Segelns bei der INTERBOOT
15.-17.10.	Bundesliga-Finale, Berlin
25.10.	Winterpause Slipanlage und Hafenkran
01.11.	Räumung Jollengelände und Hafenliegeplätze
14.11.	19. Friedrichshafener Seglerball, MS Graf Zeppelin
29.11.	Adventsbeginn in Seemoos
12.12.	Weihnachtsfeier
12.03.2027	116. Ordentliche Mitgliederversammlung

Weitere Termine, Ergebnisse und aktuelle Hinweise finden Sie unter www.wyc-fn.de und im Veranstaltungsflyer 2026 im Clubhaus.

Impressum

Herausgeber: Württembergischer Yacht-Club e.V.,
Am Seemooser Horn 1, 88045 Friedrichshafen,
Redaktion: Yannick Hafner, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, poes@wyc-fn.de
(V.i.S.d.P.)
Kontakt: Telefon: 07541 / 40288-0, wyc@wyc-fn.de, www.wyc-fn.de